



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1924-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 272

Donnerstag, den 1. Mai 1924

64. Vorstellung ausser Miete

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spielleitung: Eugen Felber in der Inszenierung von
Heinz W. Voigt

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	K. Neumann-Hoditz
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Richard Eggarter
Werner Stauffacher	Hans Godeck
Konrad Hunn	Wilhelm Kölsch
Jtel Reding	Karl Zöllner
Hans auf der Mauer	Adolf Karlinger
Jörg im Hofe	August Krebs
Ulrich der Schmied	Emil Brand
Jost von Weiler	Alois Bolze
Walter Fürst	Georg Köhler
Wilhelm Tell	Rudolf Wittgen
Rösselmann, der Pfarrer	Fritz Linn
Petermann, der Sigrüst	Karl Schellenberger
Kuoni, der Hirt	Alfred Landory
Werni, der Jäger	Hugo Voisin
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert
Arnold vom Melchthal	Robert Vogel
Konrad Baumgarten	Ado von Achenbach
Meier von Sarnen	Georg Berschei
Struth von Winkelried	Josef Viktor
Klaus von der Flühe	Anton Scheepers
Burkhard am Bühel	Franz Bartenstein
Arnold vom Sewa	Julius Nagel
Kunz von Gersau	Karl Zöllner
Jenni, Fischerknabe	Olga Olte ich
Seppi, Hirtenknabe	Margarethe Ziehl
Gertrud, Stauffachers Gattin	Lene Blankenfeld
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Grete Bäck
Berta von Bruneck	Helene Leydenius
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	H. Herbert Michels
Mechthild	Julie Sanden
Armgard	Maria Andor
Elsbeth	Elise de Lank
Walter	Gustel Römer-Hahn
Wilhelm	Liselotte Vogel
Friedhart	Ernst Sladeck
Leuthold	Alexander Kökert
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	H. Herbert Michels
Stüssi, der Flurschütz	Hermann Trembich
Fronvogt	Harry Bender
Meister Steinmetz	Anton Gaugl
Erster Geselle	Konrad Ritter
Zweiter Geselle	Willi Resemeyer
Alter Mann	Louis Reifenberger
Oeffentlicher Ausrufer	Adolf Junzmann
Erster landenbergischer Reiter	Kurt Reiß
Zweiter landenbergischer Reiter	Robert Walden
Geßlerische und Landenbergische Reiter und Reisige, Gesellen und Handlanger, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten, ein Wanderer, ein Reichsbote, der Stier von Uri.	

Schauplätze der Handlung:

1. Akt: 1. Bild: Hohes Felsenufer des Vierwaldstätter Sees, 2. Bild: Stauffacher Haus, 3. Bild: Oeffentlicher Platz bei Altdorf (Zwing Uri) 4. Bild: Walter Fürsts Wohnung, 2. Akt; 5. Bild: Edelhof des Freiherrn von Attinghausen, 6. Bild: Das Rütli, 3. Akt; 7. Bild: Hof vor Tells Hause, 8. Bild: Waldgegend, 9. Bild: Wiese bei Altdorf, 4. Akt; 10. Bild: Oestliches Ufer des Vierwaldstätter Sees, 11. Bild: Edelhof zu Attinghausen, 12. Bild: Die hohle Gasse bei Küsnacht, 5. Akt, 13. Bild: Oeffentl. Platz bei Altdorf (Zwing Uri), 14. Bild: Hof vor Tells Hause

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem dritten Akt

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen nur nach dem 9. Bild (Apfelschuß) und nach Schluß des Stückes Folge

Krank: Artur Holz

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr
Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.